



Hochschule für Musik  
FRANZ LISZT Weimar

Sparkasse  
Mittelthüringen

Pressemitteilung

## 1. ACHAVA Jazz Award

***Erster Preisträger wurde in Erfurt bekannt gegeben. Der Gewinner ist das Duo „FRACTAL LIMIT“ mit Tatiana Parra und Vardan Ovsepien. Der internationale und transkulturelle Jazzpreis ist mit 10.000 Euro dotiert.***

Weimar/Erfurt, 5. Mai 2017; Der 1. ACHAVA Jazz Award zeichnet ein künstlerisch herausragendes Band-Projekt aus, das den transkulturellen Charakter des Jazz ins Zentrum seines Schaffens stellt und dies auf höchstem künstlerischen Niveau umsetzt, indem es die improvisatorischen oder kompositorischen Ausdrucksmittel des Jazz beispielsweise mit Volksmusik, populärer Musik oder europäischer Kunstmusik vermischt.

Jazz ist eine bereits in seinem Ursprung transkulturelle Musik. Vor mehr als hundert Jahren entstand er aus der Begegnung von Afroamerikanern und europäischen Einwanderern im Süden der USA. Weltweit haben sich seither Musiker die Ausdrucksweisen des Jazz angeeignet und weiterentwickelt – in den vergangenen 50 Jahren zunehmend unabhängig und losgelöst von der US-amerikanischen Jazzgeschichte. Mit individuellem künstlerischen Ausdruck, Interaktion und Improvisation wenden sich Jazzmusiker heute gegen musikalische Grenzziehungen und Kartographien, ja überhaupt gegen die Idee einer national gebundenen Kultur. Vielmehr betonen sie den länder-, kultur-, und traditionsübergreifenden, transkulturellen Wert ihrer Musik.

Die brasilianische Sängerin Tatiana Parra und der armenisch-stämmige Pianist Vardan Ovsepien arbeiten seit 2013 zusammen und haben bereits zwei Alben, „Lighthouse“ und „Hand in Hand“ herausgebracht. Aus 42 Einsendungen wurden neun Finalisten ausgewählt, von denen das Duo „Fractal Limit“ von der Jury einstimmig ausgewählt wurde.

Tatiana Parra und Vardan Ovsepien überzeugten die Jury durch ihr völlig eigenständiges Konzept, innovative Kompositionen mit brasilianischen Einflüssen, bei denen die faszinierende, hochvirtuose Stimme in polyphone, an Bach erinnernde Klaviertexturen eingebettet ist und teils instrumentalen Charakter trägt. Ein wunderbares Duo voller Magie und Tiefgang, -Gänsehaut pur.

Anlässlich der Verleihung des 1. ACHAVA Jazz Awards wird „Fractal Limit“ erstmalig in Deutschland, wenn nicht sogar Europa auftreten, so dass dieser einzigartige Award mit einer einzigartigen Neuentdeckung für den europäischen Raum aufwarten kann.

*„Mit dem 1. ACHAVA Jazz Award fächern die ACHAVA Festspiele Thüringen eine weitere Facette interkulturellen Austauschs auf. Da Musik auch ohne Sprache funktioniert, steht sie wie kaum ein anderes Kommunikationsmittel für internationale Verständigung. Wir danken Herrn Prof. Bründl für die Idee des Preises und die Akquise der großartigen Jury und natürlich der Sparkasse Mittelthüringen, die diesen Preis als Hauptsponsor erst möglich macht!“,* erläutert

Martin Kranz, Intendant der ACHAVA Festspiele Thüringen, sein neues Engagement.

Der künstlerische Leiter des ACHAVA Jazz Awards, Manfred Bründl freut sich, das seine Idee nun realisiert wird: *„Der ACHAVA Jazz Award stellt für mich als Künstler und Pädagoge auf Grund seines neuartigen transkulturellen Charakters eine wertvolle Quelle der Inspiration dar: Kulturen begegnen sich und verschmelzen; Grenzen zwischen unterschiedlichsten Musikstilen werden aufgezeigt und ausgelotet; Tradition und Moderne befruchten sich gegenseitig und lassen Neues entstehen. Die Kreativität und Diversität der musikalischen Beiträge, die trotz oder vielleicht auch gerade wegen ihrer Transkulturalität eine starke Affinität zum Jazz aufweisen, ist schlichtweg beeindruckend.“*

Katharina Höhne ist die Abteilungsleiterin Vorstandsstab in der Sparkasse Mittelthüringen und unterstützt die ACHAVA Festspiele Thüringen im Allgemeinen und den 1. ACHAVA Jazz Award im Speziellen: *„Beim Gang durch die Erfurter Innenstadt offenbart sich dem Beobachter die bewegende Geschichte des jüdischen Lebens in der Thüringer Landeshauptstadt. Durch die Wahl seiner Veranstaltungsorte bildet das ACHAVA-Festival die Geschichte des christlich-jüdischen Zusammenlebens eindrucksvoll ab. Mit seinen Themen wirft es einen Blick auf das, was heute und in Zukunft wichtig ist: die Brüderlichkeit und die gegenseitige Verständigung. Besonders deutlich wird der Geist von "ACHAVA" in der Jazz-Musik, wo verschiedene Künstler miteinander interagieren und improvisieren, um ihr gemeinsames Spiel zu einem musikalischen Kunstwerk zu verbinden. Unsere Sparkasse unterstützt die Kultur und den gegenseitigen Dialog als wichtige Werte unserer Gesellschaft - und mit ihnen sehr gern das ACHAVA-Festival sowie den ACHAVA Jazz Award.“*

## **Jury**

Die hochkarätig besetzte Jury besteht aus insgesamt 15 Mitgliedern, wobei fünf Fachleute einer sogenannten Hauptjury und weitere zehn einer erweiterten Jury angehören. Die internationalen Jury-Mitglieder kommen aus unterschiedlichen Musikbereichen wie Jazz, Weltmusik, populärer oder europäischer Kunstmusik. Durch die stilistisch und international sehr vielseitig aufgestellte Jury, ergibt sich ein äußerst breit gefächertes Teilnehmerfeld auf höchstem kreativen Niveau.

## **Hauptjury**

**Omer Klein** (Kurator 2017, Warner Recording Artist und Steinway Artist)

**Prof. Manfred Bründl** (künstlerischer Leiter des ACHAVA Jazz Awards, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar)

**Peter Schulze** (künstlerischer Leiter von jazzahead sowie Sendesaal Bremen)

**Ralf Dombrowski** (freier Musikjournalist, Süddeutsche Zeitung)

**Prof. Dr. Martin Pfeleiderer** (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar).

## **Erweiterte Jury**

**Avishai Cohen** (Kontrabass, Israel)

**Marilyn Mazur** (Drums/Perc., Dänemark)

**Ferenc Snétberger** (Gitarre, Ungarn)

**Iiro Rantala** (Piano, Finnland)

**Wu Wei** (Multiinstrumentalist/ u.a. Mundorgel Sheng, China)

**Marc Copland** (Piano, USA)

**Mike Herting** (Piano, Deutschland)

**Majid Bekkas** (Oud/Gimbri/Gesang, Marokko)

**Riccardo M. Sahiti** (Dirigent der Roma-und-Sinti-Philharmoniker Frankfurt, Kosovo)

**Nguyễn Lê** (Gitarre, Frankreich).

### **Auswahlprozedere**

Jeder Juror schlug zu Beginn des Auswahlverfahrens, unter dem Aspekt des Transkulturellen, drei Ensembles seiner Wahl vor. Aus diesen insgesamt 45 Bands erstellte ein Expertenteam, bestehend aus Professoren des Instituts für Neue Musik und Jazz der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar gemeinsam mit dem Kurator eine Short-List der zehn Favoriten. In einer vom Kurator geleiteten außerordentlichen Sitzung nominierte die Hauptjury dann die Preisträgerformation sowie eine deutsche Newcomer-Band, die ebenfalls am Abend der Preisverleihung auftreten wird.

### **Preisvergabe am 9. September 2017**

Der Preis wird am 9. September 2017 erstmals im Rahmen der *ACHAVA Festspiele* im Heizwerk Erfurt feierlich überreicht. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Die Preisträgerformation sowie eine von der Jury ausgewählte deutsche Newcomer-Band werden sich im Rahmen dieser Abschlussveranstaltung musikalisch präsentieren.

Der ACHAVA Jazz Award ist eine Koproduktion der ACHAVA Festspiele Thüringen und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar mit Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen.

**Achava**, hebräisch: Brüderlichkeit, steht für den interkulturellen Dialog und den Respekt für Andere. Die *ACHAVA Festspiele* finden seit 2015 jährlich in der Thüringer Landeshauptstadt statt.

Weitere Informationen zum Programm der ACHAVA Festspiele Thüringen, sowie aktuelle Pressemeldungen und Fotos zum Download finden Sie online unter:

**[www.achava-festspiele.de](http://www.achava-festspiele.de)**

### **Pressekontakt**

#### **ACHAVA Festspiele Thüringen**

Angelika Kranz – KRANZ PR

Tel: 03643 – 773 60 60

Mobil: 0177 – 27 45 455

Fax: 03643 – 77 69 48

Email: [kranz@kranz-pr.de](mailto:kranz@kranz-pr.de)

#### **Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Jan Kreyßig

Pressesprecher

Tel: 03643 – 555 159

Fax: 03643 – 555 199

Email: [presse@hfm-weimar.de](mailto:presse@hfm-weimar.de)

*Eine Koproduktion der ACHAVA Festspiele Thüringen und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar mit Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen.*

